

abzappeln refl. bei der Arbeit 'sich übermäßig anstrengen', 'beeilen' [Frankf. Weidebr.-Schm Gelnhsn.]. *Der haodd sich orsch aobbezabbeld* 'arg abgemüht' *bisse des Hei unna Dach unn Fach hadd* [Gelnhsn.].

Formen: *zappelt sich* á Weidebr., *six q̄bdsq̄balə* Gelnhsn., *ábsáwələ* Frankf. – Vgl. FrankfWb 1, 135f., SüdhessWb 1, 119f. (*abzabbeln*), RheinWb 9, 684, 39ff. (*abzabbeln*), ²DWB 1, 1302, 57ff. – Seibig, Gellhäuser Deutsch, 14.

Abzeichen N. 'körperliches Merkmal', 'Narbe' [Wsl. Wi Rbhsn. Rho. Gelnhsn.].

Formen: *ábtaiχə* Wsl., *q̄bdsaiχə*, *q̄bdsāχə* Gelnhsn., *q̄bdsēχən* Rbhsn., *obdsēχən* Ndeb., *Obbzäche* Feudgn.-Wi, *af-tēkən* Rho. – Vgl. SüdhessWb 1, 121, 12ff., NiedersächsWb 1, 245 (*Afteken*), ¹DWB 1, 157, ²DWB 1, 1305, 24ff. – Hackler, Feudingen, A 3, Martin, Fürstentum Waldeck, 191 (*af-tēkən*).

abzeichnen 1. trans. 'nachzeichnen' [Büdeshm.-Fb Rho. Wtfd. Gelnhsn.]. – 2. intrans. u. refl. 'sich sichtbar abbilden' [Büdeshm.]. *Ihr Klaad woar su eng weij e Wurschdhaud, dass sich baal alles oabgezajend huad* [Büdeshm.].

Formen: *q̄bdsāχənə* Gelnhsn., *obzājənə*, Part. Perf. *obgzājənd* Büdeshm., *q̄bdsāχη* Wtfd., *af-tēkənən* Rho. – Vgl. FrankfWb 1, 136, SüdhessWb 1, 121, 17ff., RheinWb 9, 740, 3, NiedersächsWb 1, 245 (*aftekenen*), ¹DWB 1, 157, ²DWB 1, 1306, 41ff. – Martin, Fürstentum Waldeck, 191 (*af-tēkənən*), Schudt, Wetterfeld, 38.

abzerren 1. *'Bohnen abziehen' [Hünfd.]. *Me zerre Bunn ab*. [Hünfd.]. – 2. refl. 'sich abplagen' [Büdeshm.-Fb Gelnhsn.]. *Woas huad des Vielche 'Vögelchen' sich oabgezead, bis es de Wuam aus de Ead had* [Büdeshm.].

Formen: *six q̄bsēpn* [Gelnhsn.]. – Vgl. SüdhessWb 1, 121, 27ff., ¹DWB 1, 157, ²DWB 1, 1308, 60ff.

Abziehbild N. 'Bild, das durch das Befeuchten des Papiers von einem mit speziellen Farben präparierten Bogen übertragen wird' [Feudgn.-Wi Ge].

Formen: Dimin. *q̄bdsibildχə*, Pl. *q̄bdsibildχəpn* [Gelnhsn.], Pl. *Obbziehbelder* (Laienschr.) Feudgn., *Ábzäihbild* (Laienschr.) Niedergründau-Ge – Vgl. SüdhessWb 1, 121, 32ff., ²DWB 1, 1309, 75ff. – Hackler, Feudingen, A 3, Rückriegel, NiedergründauerWb², 20 (*Ábzäihbild*), Seibig, Gellhäuser Deutsch, 14.

abziehen I. trans. 'etwas durch Ziehen entfernen'. – a. *'Bohnen a.' [belegt im gesamten Bearbeitungsgebiet]. *Bünn obzieh* [Holzsn.-Ew], u. ä. bei Flachs *Irscht wärn die Knouten aobgezuhe* 'abgestreift' [Oberbrechen-Li], Hafer etc. Für das Entfernen der Fäden von den Bohnenschoten werden neben a. überwiegend *schleifsen* und *schälen*, vereinzelt auch *abfädemen*, *abschlitzten* oder *fegen* u. a. verwendet. – b. 'Haut, Fell vom Fleisch trennen' [Feudgn.-Wi Obbeb. Gelnhsn.]. *D's Fəall werr obbezogze* [Feudgn.]. – c. Betten a. 'die Bettbezüge entfernen, um sie frisch zu beziehen' [Büdeshm.-Fb]. *Heud ias schie Wearrer, heud zeje mer die Betten oab un leje die Deckbedden uan die Pilf'Kopfkissen' zoum Lefde ian die Finsder* 'zum Lüften in die Fenster' [Büdeshm.]. – d. 'den Hut vom Kopf nehmen' [Gelnhsn.]. – 2. 'eine Schneide durch eine ziehende Bewegung nachschleifen' [Obbeb.]. – 3. 'eine Rute,

ein Riemen überziehen', 'verhauen' [Biebrich-Wb Windecken-Ha]. *Den wärn isch emool rischdisch oabzäije* [Windecken.]. – 4. 'den Abzug (s. d.) einer Waffe betätigen' [Wsl.]. *Der Schangel 'Jean' (s. d.) zieht heute wieder tüchtig ab* 'die Franzosen schießen heute wieder tüchtig' (mit Artillerie) [Wsl.]. – 5. 'einen Teil von einem Ganzen wegnehmen' – a. 'eine Summe oder Menge vermindern' [Eibelsn.-Di Obbeb. Feudgn. Rho.]. *Die honn d'r worr* (am Geldbetrag) *obbezogze* [Feudgn.]. Rdaa. *De^amm muss mer ohn der Ho^awerr o^abzeih, de^ar miss knapper gehalle we^arrn* 'er muss knapper gehalten werden, da er zu mutig, zu dick wird' [Eibelsn.], *he 'er' hiet zek nau* 'noch' *niks awetoujen* 'er hat gut gelebt' [Rho.]. – b. 'betrügen' [Feudgn. Hainb.-Al Ha]. *Doas loss ech mer nerr obbzieh* [Feudgn.], *Sei hun maich awer abgezähe, ganz förchterlich* 'beim Kartenspiel hereingelegt' [Hainb.]. – 6. derb 'den Beischlaf ausüben' [Wsl.]. *E Mädsche abdsi(j)e* 'mit einer jungen Frau geschlechtlich verkehren' [Wsl.]. – II. intrans. – 1. 'weggehen', 'davonlaufen' [Feudgn. Gelnhsn.]. *Die sei dèatte* 'dort' *obbezogze* [Feudgn.]. Rdal. *Der iss aobbgezooche wie'n begossene Pudel* [Gelnhsn.], ähnl. *Do es e owa med e ra lange Nose* 'mit einer langen Nase' *obgedsoche* 'beschämt und enttäuscht weggegangen' [Gelnhsn.]. – 2. 'aus dem Dienst gehen' [Neuenhn.-Ho]. – 3. derb 'sterben' [Mtb.]. – 4. refl. sich a. 'sich durch mühsames Ziehen plagen' [Büdeshm.]. *E hod sich miad de lange Ásd ganz schie oabzeije musse* [Büdeshm.].

Formen: *ábzär'* (Laienschr.) Oberscheld-Di, *obziehn* (Laienschr.) Neuenhn., *ábdsiə* Biedenkopf, *oabzäihe*, Part. *oabgezeh* (Laienschr.) Heuchelhm.-Gi, *q̄bdsin* Obbeb., *obzije* (Laienschr.) Laasphe-Wi, *q̄bdsēiə* Gelnhsn., *obzej* (Laienschr.) Schönb.-Di, *obzui* (Laienschr.) Willgn.-Ow, *oazich* (Laienschr.) Weichersb.-Schl, *ázix*, *ázix* Schmalk., *afftähn* (Laienschr.) Oberlistgn.-Wo, *af-tēn*, Part. *awətuooγən* Rho. – Bauer-Collitz 3 (*aftehen*). – Vgl. FrankfWb 1, 136, SüdhessWb 1, 121, 41ff., RheinWb 9, 777, 37ff., NiedersächsWb 1, 244 (*aftehen*), ThürWb 1, 83, ¹DWB 1, 157ff., ²DWB 1, 1310, 9ff. – Kluge²⁵, 1009 (*ziehen*). – Hackler, Feudingen, A 2f., Hofmann, NiederhessWb, 49, Martin, Fürstentum Waldeck, 191 (*af-tēn*), Rückriegel, NiedergründauerWb², 20 (*ábzäihje*), Rosenthal, Windecker DialektWb., 14, Seibig, Gellhäuser Deutsch, 14; Winter, MittelhessWb³, 18. – S. *ziehen*.

Abziehsel N. 'die von den grünen Bohnen abgezogenen Fäden' [Wsl.].

abzirkeln 1. 'ganz genau (wie mit einem Zirkel) abmessen' [Wtfd. Rbhsn. Obbeb. Klschmkd. Ge]. *Das mußde gnaa ábzärregele* [Niedergründau-Ge], als Part. meist in der festen Wendung *wie a.* als Vergleich *does ies jo groed wei obgedsircgeld* [Wtfd.] – 2. refl. *sich etwas a.* 'sich in seinem Verhalten auf etwas einstellen' *Daos hore sich graoreso aobgedsircgeld* [Rbhsn.].

Formen: *q̄bdsircgə* Gelnhsn., Part. *q̄bjədsircgəld* Obbeb. – Vgl. FrankfWb 1, 136, SüdhessWb 1, 123, 32ff., RheinWb 9, 808, 44ff., ThürWb 1, 84, ¹DWB 1, 159f., ²DWB 1, 1322, 50ff. – Kluge²⁵, 1013 (*zirkeln*). – Hofmann, NiederhessWb, 47 (*abgezirkelt*), Rückriegel, NiedergründauerWb², 20 (*ábzärregele*), Seibig, Gellhäuser Deutsch, 14. – S. *zirkeln*.